

Tagung: Methoden und Wege der deutschen Landesgeschichte
6.-8. Juni 2013 in Tübingen

Mittwoch, 5. Juni 2013

17:00-19:00 Uhr Herausgebertreffen des „Handbuchs Landesgeschichte“
ab 19 Uhr Abendessen des Komitees

Donnerstag, 6. Juni 2013

10:00-12:00 Uhr Treffen des Komitees der AG „Landesgeschichte“
12:00-13:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Beginn der Tagung

13:00 Uhr Sigrid Hirbodian (Tübingen): Einführung

13:30-14:30 Uhr Werner Freitag (Münster): Landesgeschichte im 20. und
21. Jahrhundert

Sektion 1: Was ist Landesgeschichte heute?

14:30-15:30 Uhr Christine Reinle (Gießen)
Identitätsstiftung durch Landesgeschichte? "Meistererzählungen"
der älteren Landesgeschichte

15:30-16:00 Uhr Pause

Beispiele aus der Praxis

16:00-16:30 Uhr Michael Kißener (Mainz)
- Ein ‚Handbuch‘ für Rheinland-Pfalz. Zwischen Landes- und
Regionalgeschichte, zwischen Wissenschaft und
Identitätsstiftung

16:30-17:00 Uhr Walter Rummel (Speyer)
Landes- und Regionalgeschichte. Kein Gegensatz, aber auch
nicht das Gleiche!

17:00-17:30 Uhr Pause

17:30-18:00 Uhr Sabine Holtz (Stuttgart)
Vorstellung des landeskundlichen Informationssystems für
Baden-Württemberg (LEO-BW)

18:00-18:30 Uhr Gerhard Ermischer (Aschaffenburg)
Ansätze einer partizipativen Erforschung und Vermittlung der
Kulturlandschaft am Beispiel des Archäologischen Spessart-
Projekts

18:30-19:15 Uhr Diskussion

Freitag, 7. Juni 2013

- 9:00-9:30 Uhr Oliver Auge (Kiel)
Studium und Öffentlichkeit: Projektarbeit in der Landesgeschichte
- 9:30-10:00 Uhr Arnd Reitemeier (Göttingen)
Schreiben von Landesgeschichte im internationalen Kontext am Beispiel der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover 1714-1837
- 10:00-10:30 Uhr Diskussion
- 10:30-11:00 Uhr Pause

Sektion 2: Herausforderungen durch Theorien und Modelle

- 11:00-12:00 Uhr Werner Buchholz (Greifswald)
Komparative Landesgeschichte als Methode der historischen Grundlagenforschung. Die Verbindung von Landesgeschichte und allgemeiner Geschichte
- 12:00-13:00 Uhr Bernhard Löffler (Regensburg)
Die Macht der Bilder. Historische Bildforschung, *mental mapping* und Landesgeschichte
- 13:00-14:30 Uhr Mittagspause
- 14:30-15:30 Uhr Winfried Speitkamp (Kassel)
Erinnerungsorte und Landesgeschichte
- 15:30-16:30 Uhr Andreas Rutz (Bonn)
Die Beschreibung des Raums. Territoriale Grenzziehungen im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation (Landesgeschichte und *spatial turn*)
- 16:30-17:00 Uhr Pause
- 17:00-18:00 Uhr Jürgen Dendorfer (Freiburg)
Landesgeschichte und *spatial turn*
- 18:00-19:00 Uhr Martin Ott (München)
Raumkonzepte in der Landesgeschichte nach dem *spatial turn*

Samstag, 8. Juni 2013

- 9:00-10:00 Uhr Michael Hecht (Münster)
Landesgeschichte und die Kulturgeschichte des Politischen
- 10:00-11:00 Uhr Dietmar Schiersner (Weingarten)
Verhältnis von „Neuer“ Kulturgeschichte / historischer
Anthropologie und Landesgeschichte
- 11:00-11:30 Uhr Pause
- 11:30-12:30 Uhr Sabine Ullmann (Eichstätt)
Methodische Perspektiven der Diskursanalyse für die
Territorialgeschichte
- 12:30-13:30 Uhr Zusammenfassung (Ferdinand Kramer, München)
Schlussdiskussion